



## INTERNATIONALER KONGRESS

FRÜHKINDLICHE MEHRSPRACHIGKEIT  
MULTILINGUISME PRÉCOCE  
MULTILINGUALISM IN EARLY CHILDHOOD

CONGRESSHALLE SAARBRÜCKEN · 17./18. SEPTEMBER 2007

### **Steffi Hogan**

Senatsverwaltung für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung Berlin  
Beuthstraße 6-8  
10117 Berlin  
Tel.: 030 90 26 55 86  
Steffi.hogan@senbwf.verwalt-berlin.de

## **Zwei- und mehrsprachige Europa-Kindertagesstätten als qualitative Weiterentwicklung**

**Dienstag, 18. September 2007, 11.00 – 13.00 Uhr**

Im Zuge der weiteren Qualifizierung der Kindertagesstätten als erste Stufe des Bildungssystems wird das erfolgreiche Konzept der Staatlichen Europaschule in Berlin auf den vorschulischen Bereich ausgedehnt. Berlin hat ein entsprechendes Konzept entwickelt und stellt es auf diesem Kongress vor. Es orientiert sich am Modell der Staatlichen Europa-Schule und bietet bereits vorhandenen zwei- und mehrsprachigen die Möglichkeit, sich qualitativ zu Europa-Kitas zu profilieren und entsprechend zertifiziert zu werden. Das Konzept weist die Rahmenbedingungen aus, besonders u.a. das Prinzip: Eine Person – eine Sprache, einschließlich der Sicherung entsprechend qualifizierter bilingualer bzw. muttersprachlicher Erzieher/innen. Europa-Kitas bieten zwei- u. mehrsprachige und interkulturelle Erziehung mit Beginn der Aufnahme in die Kitas an; sie fördern damit die Kinder mehrjährig, möglichst von der Krippe an, bis zum Schuleintritt. Die Inhalte des Berliner Bildungsprogramms werden unter besonderer Berücksichtigung der Zwei- und Mehrsprachigkeit sowie der Interkulturalität umgesetzt. Ziel ist dabei auch, das Hineinwachsen, die Verständigung in einer vielsprachigen Umwelt sowie die Begegnung mit außereuropäischen Kulturen zu erleichtern. Europa-Kitas erarbeiten Konzeptionen, die auf die Besonderheiten ihrer pädagogischen Zielsetzung, Struktur und Organisation Bezug nehmen und regeln die Zusammenarbeit mit den Staatlichen Europa-Schulen im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen.